

BÜRGER- INFORMATION BERG 2014

 Gemeinde
Berg
am Starnberger See



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Gemeinde Berg,



Sie halten die „Bürgerinformation 2014“ in Händen. Darin finden Sie viele Zahlen und Informationen über die Tätigkeit und Entwicklung der Gemeinde Berg in 2013.

Kommunalpolitisch dürfen wir auch in 2013 wieder auf ein erfolgreiches und gutes Jahr für unsere Gemeinde zurückblicken. Was im Einzelnen erledigt, bzw. auf den Weg gebracht wurde, haben wir für Sie in dieser Broschüre zusammengestellt.

Gemeindeverwaltung, Gemeinderat und Bürgermeister wollen mit ihren Entscheidungen unsere Gemeinde maßgeblich gestalten und sie in eine gute Zukunft führen.

Den Damen und Herren des Gemeinderates, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danke ich für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Sollten für Sie noch Fragen offen bleiben, die die „Bürgerinformation 2014“ nicht beantwortet, stehe ich Ihnen gerne persönlich zur Verfügung, bzw. bitte ich Sie, sich an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung zu wenden.

Mit freundlichen Grüßen

R. Monn
Erster Bürgermeister

INHALTSVERZEICHNIS DER BÜRGERINFORMATION BERG

Grußwort	2	Bauverwaltung	17
Ehrungen	4	Antragsverfahren	17
Goldenes Buch der Gemeinde Berg	4	Gemeindliche Bauleitplanung	17
So erreichen Sie uns	5	Bauvorhaben der Gemeinde	18
Gemeindegebiet aufgeteilt nach Nutzungsarten	6	Sonstiges	20
Politik	7	Straßenunterhalt	20
Gemeindevertretung	7	Straßenbeleuchtung	20
Aus der Arbeit des Gemeinderats im Jahr 2013	7	Wertstoffsammelstelle Farchach	21
Wahlen und Entscheide	8	Wasserversorgung	21
Gemeindebevölkerung	8	Abwasserbeseitigung	22
Einwohnerzahlen	8	Einnahmen	22
Staatsangehörigkeit der Gemeindebevölkerung (nur mit 1. Wohnsitz)	9	Ausgaben	22
Altersstruktur der Gemeindebevölkerung - Stand zum 04.03.2013 (HWS + NWS)	9	3. Berger Skate Contest am 08.06.2013	22
Bevölkerungspyramide Berg (Hauptwohnsitze) ..	10	Kommunales Sammeltaxi	23
Standesamt - Soziales	11	Fremdenverkehr	23
Gewerbe	11	Gemeindefinanzen	24
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	11	Haushaltsdaten	24
Brandschutz / Feuerwehren	11	Steuereinnahmen	24
Bildung	12	Einnahmen aus Abgaben und Zuweisungen	25
Oskar Maria Graf-Volksschule Aufkirchen	12	Wesentliche Ausgaben aus laufender Verwaltungstätigkeit	25
Schülerzahlen / Klassenzahlen	12	Einnahmen aus Investitionstätigkeit	25
Sachaufwand	12	Ausgaben aus Investitionstätigkeit	26
Schulzweckverbände	12	Schulden	26
Musikschulen	12	Schuldendienst	27
Volkshochschulen	13	Steuerkraft	28
Bücherei	13	Verbleibender Steuerertrag nach Umlageaufwand	28
Archiv	14	Vermögen	29
Kulturelles	15	Wasserqualität	30
Jugend - Soziales	15	Impressum	31
Allgemeines	15		
Kindertagesstätten	16		
Zuschüsse an die Träger von Kindertagesstätten	16		

Goldenes Buch der Gemeinde Berg

- Am 25. Juli 2013, trug sich **Oliver Bierhoff**, der ehemalige Weltklassefußballer und heutige Manager der deutschen Fußballnationalmannschaft ins „Goldenen Buch“ der Gemeinde Berg ein.

Verleihung des „Feuerwehr-Ehrenzeichens“ vom Bayerischen Staatsministerium des Inneren an

- **Herrn Tobias Völkl-Mirlach**, Freiwillige Feuerwehr Berg, 25jährige Dienstzeit
- **Herrn Richard Fink jun.**, Freiwillige Feuerwehr Höhenrain, 25jährige Dienstzeit
- **Herrn Christian Haberl**, Freiwillige Feuerwehr Höhenrain, 25jährige Dienstzeit
- **Herrn Ulrich Mayer**, Freiwillige Feuerwehr Bachhausen, für 25jährige Dienstzeit

- **Herrn Ludwig Zeitler**, Freiwillige Feuerwehr Bachhausen, für 40jährige Dienstzeit
- **Herrn Josef Oberrieder, jun.** Freiwillige Feuerwehr Bachhausen, für 40jährige Dienstzeit
- **Herrn Erich Meier**, Freiwillige Feuerwehr Bachhausen, für 40jährige Dienstzeit

Aushändigung der Ehrenurkunde für 40jährige Tätigkeit als Feldgeschworener an

- **Herrn Joseph Oberrieder sen.**

SO ERREICHEN SIE UNS



Anschrift:	Gemeinde Berg Ratsgasse 1 82335 Berg
Öffnungszeiten:	
Montag und Dienstag	von 07:30 Uhr bis 12:30 Uhr
Mittwoch	ganztäglich geschlossen
Donnerstag	von 07:30 Uhr bis 12:30 Uhr und von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag	von 07:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Selbstverständlich stehen wir auch außerhalb der Öffnungszeiten für Sie zur Verfügung.
Wir bitten um Terminvereinbarung.

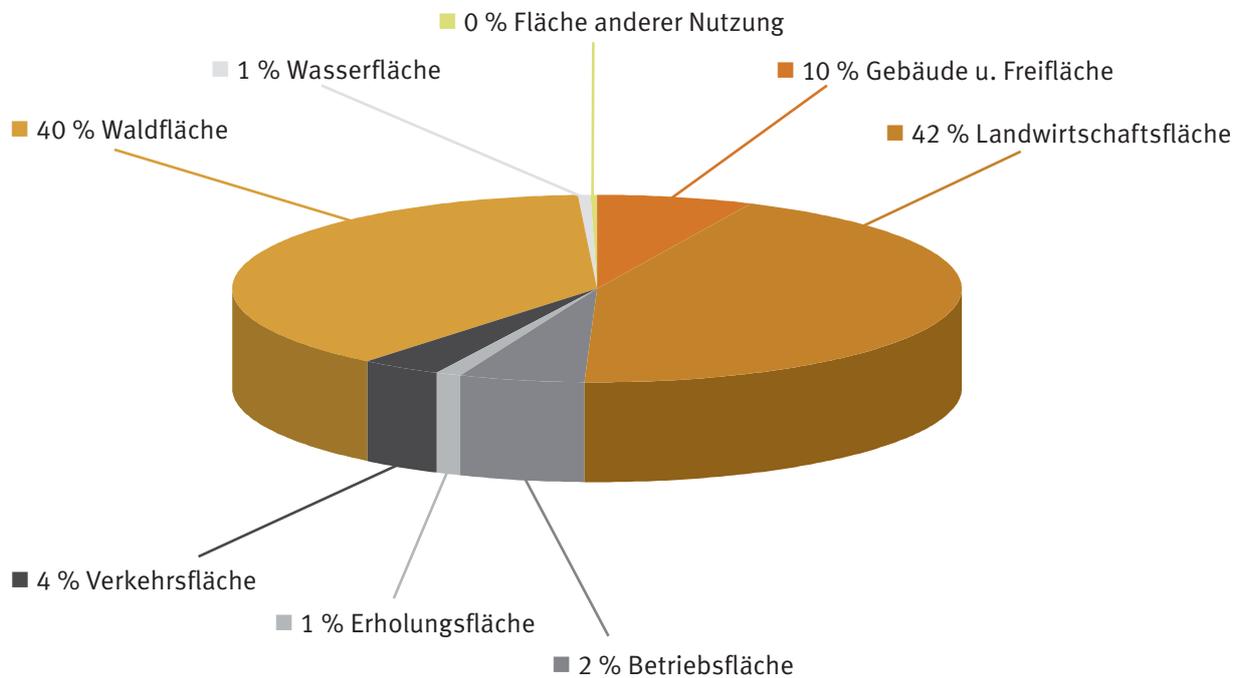
Während der **Bürgersprechstunde** am Freitag Vormittag von 8:00 bis 9:30 Uhr besteht zudem die Möglichkeit im persönlichen Gespräch bei Herrn Bürgermeister Rupert Monn Probleme und Anregungen vorzubringen.

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.gemeinde-berg.de

	Telefon	Telefax	e-mail
Rathaus Zentrale:	08151 / 508-0	08151 / 508-88	info@gemeinde-berg.de
Betriebshof	08151 / 953295	08151 / 9532-97	betriebshof@gemeinde-berg.de
Wasserwerk:	08151 / 953296	08151 / 9532-97	wasserwerk@gemeinde-berg.de
Notrufnummer Wasserwerk außerhalb der Dienstzeit:	0160/ 53 09 054		
Bücherei:	08151 / 970490		buecherei@gemeinde-berg.de
Gemeindearchiv:	08151 / 508-48	08151 / 508-88	archiv@gemeinde-berg.de

GEMEINDEGEBIET AUFGETEILT NACH NUTZUNGSARTEN

Nutzungsart	Fläche (m ²)
Landwirtschaftsfläche	15.488.481 m ²
Waldfläche	14.831.656 m ²
Gebäude und Freifläche	3.500.050 m ²
Verkehrsfläche	1.313.187 m ²
Betriebsfläche	721.960 m ²
Erholungsfläche	460.226 m ²
Wasserfläche	192.067 m ²
Fläche anderer Nutzung	115.734 m ²
Gesamtfläche Gemeindegebiet	36.623.361 m ²



Gemeindevertretung

Hauptamtlicher Bürgermeister:

Monn Rupert

Gruppierung/Partei

Einigkeit (EUW)

Gemeinderatsmitglieder ab 01.05.2014:

Ammer Dr., Andreas	Quer. Unabhängig. Heimatverbunden (QUH)
Fink, Richard	Einigkeit (EUW)
Fuchsberger, Elisabeth	SPD, neugewählt zum 01.05.2014
Galloth, Anton	SPD
Galloth, Julia	Bündnis 90/Die Grünen, neu gewählt zum 01.05.2014
Gastl-Pischetsrieder, Franz	CSU, neugewählt zum 01.05.2014
Grundmann, Elke	Quer. Unabhängig. Heimatverbunden (QUH)
Haslbeck Dr., Peter	CSU
Haseneder, Ludwig	Einigkeit (EUW)
Hlavaty, Andreas	CSU, zweiter Bürgermeister
Kaske Dr., Joachim	Quer. Unabhängig. Heimatverbunden (QUH)
Link, Elke	Quer. Unabhängig. Heimatverbunden (QUH), dritte Bürgermeisterin
Reichart, Hermann	Einigkeit (EUW)
Reiser, Wolfgang	BürgerGemeinschaft
Schmid, Robert	Überparteiliche Wähler, ab 01.05.2014 CSU
Sewald, Peter	Einigkeit (EUW)
Sokolowski, Anke	FDP/Pf
Steigenberger, Rupert	BürgerGemeinschaft
Streitberger, Werner	SPD
Wammetsberger, Robert	CSU

Ausgeschieden zum 30.04.2014:

Addinger, Wolfgang	Grüne/Bündnis 90
Brunnhuber, Karl (zweiter Bürgermeister)	SPD und Parteilfreie
Gastl-Pischetsrieder, Andreas	CSU

Aus der Arbeit des Gemeinderats im Jahr 2013

Insgesamt behandelte der Gemeinderat im vergangenen Jahr 267 Tagesordnungspunkte, darunter u.a. folgende Themen:

- Sanierung Assenbacher Straße
- Feuerwehrhaus Berg, energetische Sanierung
- Maxhöhe: Sanierung Regenwasserkanal und Wasserleitung
- Mitterfeldweg: Neubau der Wasserleitung
- Oskar Maria Graf – Grundschule Berg in Aufkirchen: Sanierung des Turnhallenbodens
- Neubau Geh- und Radweg Farchach
- Ersterschließung Bachhauser Straße 16-18
- Sanierung der Ortsdurchfahrt Höhenrain

WAHLEN UND ENTSCHEIDE

In 2013 fanden die Landtags- und Bezirkstagswahl/ Volksentscheide sowie die Bundestagswahl statt. Die zahlreichen Wahlhelfer ermöglichten in bewährter Art die korrekten Wahlhandlungen und eine zuverlässige Ergebnisermittlung. Vielen Dank für die Mithilfe!

GEMEINDEBEVÖLKERUNG

Einwohnerzahlen

	Volks- zählung 1987	2008	2009	2010	2011	2012	2013
01.01.	6.989	8.566	8.535	8.528	8.497	8.533	8.616
davon HWS ¹	6.399	7.900	7.858	7.854	7.821	7.895	7.972
davon NWS ²	590	666	677	674	676	638	644
Zuzug		630	643	582	627	719	604
Wegzug		661	650	613	591	636	557
31.12.		8.535	8.528	8.497	8.533	8.616	8.663
davon HWS ¹		7.858	7.854	7.821	7.895	7.972	8.048
davon NWS ²		677	674	676	638	644	615
Wanderungs- gewinn bzw. verlust		- 31	- 7	- 31	+ 36	+ 83	+ 47

Staatsangehörigkeit der Gemeindebevölkerung (nur mit 1. Wohnsitz)

für	2009	2010	2011	2012	2013	
ermittelt am	26.01.2010	07.02.2011	15.02.2012	04.03.2013	31.03.2014	
von den	7.849	7.821	7.895	7.967	8.011	Einwohnern
waren in %	7.233 92,15 %	7.214 92,24%	7.227 91,54%	7.240 90,87 %	7.192 89,78%	deutsche Staatsange- hörige
die übrigen in %	616 7,85 %	607 7,76%	668 8,46%	727 9,12 %	819 10,22%	Einwohner

... kamen aus nachstehenden Ländern:

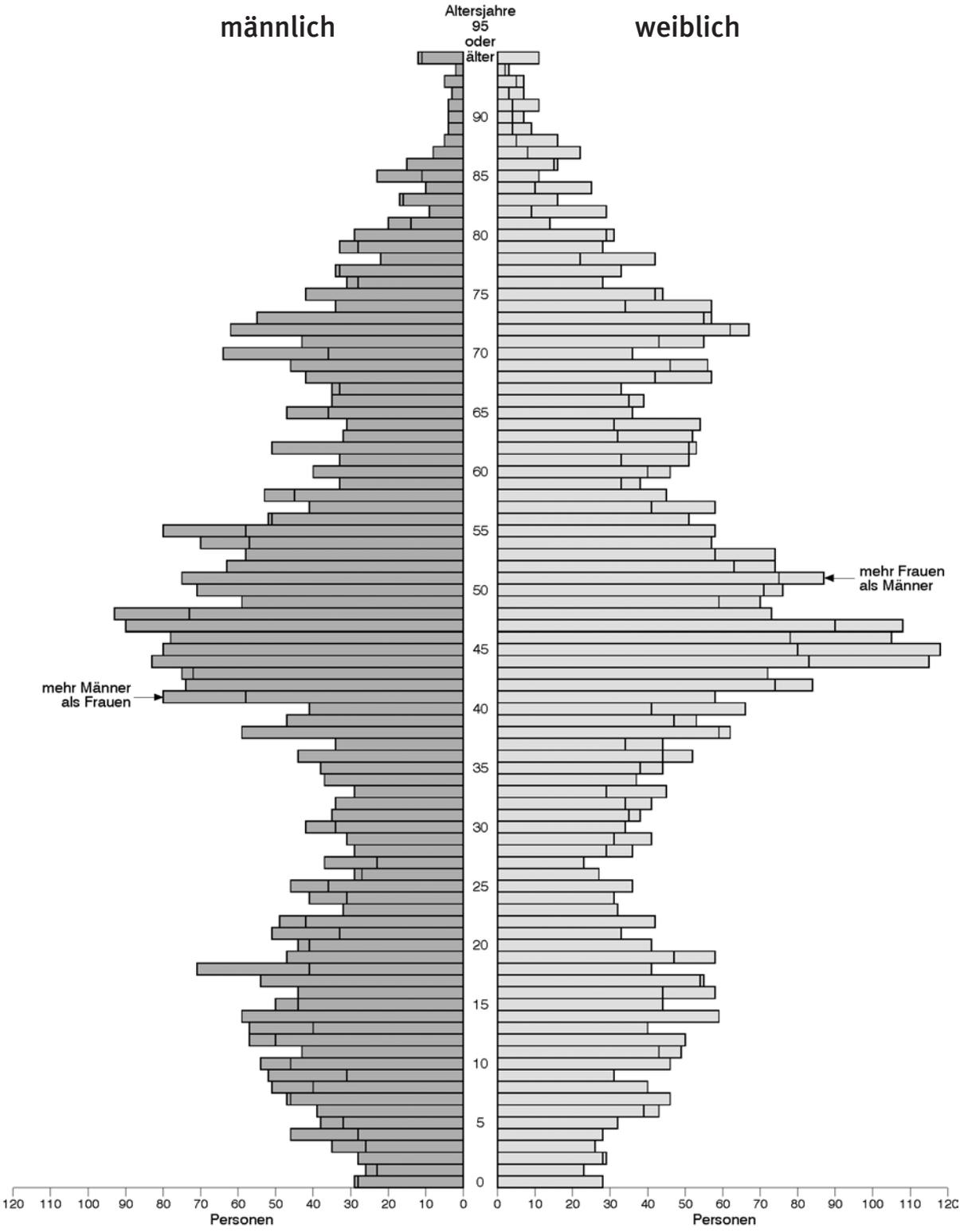
	2009	2010	2011	2012	2013
Österreich	109	107	101	107	118
ehem. Jugoslawien	65	63	64	32	63
Türkei	84	80	77	77	80
USA	40	29	36	32	34
Großbritannien	47	47	40	34	31
Italien	35	25	27	34	36
Schweiz	17	17	15	17	23
Frankreich	8	9	6	11	16
Niederlande	11	18	23	23	24
Philippinen	4	4	4	5	4
Sonstige	196	208	275	355	390

Altersstruktur der Gemeindebevölkerung - Stand zum 04.03.2013 (HWS + NWS)

Geburtsjahrgänge von - bis	davon männlich	davon weiblich	Gesamt
1910 - 1919	4	14	18
1920 - 1929	74	123	197
1930 - 1939	290	364	654
1940 - 1949	453	510	963
1950 - 1959	544	564	1.108
1960 - 1969	817	868	1.685
1970 - 1979	491	529	1.020
1980 - 1989	376	369	745
1990 - 1999	571	522	1.093
2000 - 2009	498	424	922
2010 - 2013	115	114	229
Gesamt	4.233	4.401	8.634

1) HWS = Hauptwohnsitz, 2) NWS = Nebenwohnsitz

Hauptwohnsitze 2012



STANDESAMT

Soziales

	2009	2010	2011	2012	2013
Geburten im Gemeindegebiet	1	3	0	2	3
Eheschließungen	70	65	54	46	66
Scheidungen (in Berg geschlossener Ehen)	24	16	25	13	22
Sterbefälle	58	73	53	51	75
Kirchenaustritte	38	99	34	43	66
Rentenanträge (einschl. Kontenklärungen)	105	120	129	125	121

GEWERBE

	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Gewerbeanmeldungen	136	121	144	132	172	159
Gewerbeabmeldungen	109	81	97	99	148	93

Insgesamt sind in der Gemeinde Berg 1.360 Gewerbe gemeldet, davon sind 224 Gewerbebetriebe (~16 %) steuerpflichtig.

ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG

Brandschutz / Feuerwehren

Am 12.06.2013 wurde ein Löschgruppenfahrzeug (LF 10) für die Feuerwehr Berg ausgeliefert. In 2014 werden jeweils ein Mannschaftstransportwagen für die Feuerwehr Kempfenhausen sowie ein Mehrzweckfahrzeug für die Feuerwehr Berg beschafft.

	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €
Einnahmen	52.189,00	35.781,00	28.745,00	19.196,00	73.702,00
Ausgaben	203.372,00	87.939,00	174.564,00	173.859,00	361.338,00

Die Ausgaben setzen sich zusammen aus den Kosten für Investitionen und den laufenden Bedarf ohne Gebäudeunterhalt. Gebäudekosten und Personalkosten werden derzeit auf anderen Produkten verbucht und sollen künftig über interne Leistungsverrechnungen umgelegt werden.

Oskar Maria Graf-Grundschule Berg in Aufkirchen

Schülerzahlen / Klassenzahlen

Schuljahr	2009/10 Schüler/Klassen	2010/11 Schüler/Klassen	2011/12 Schüler/Klassen	2012/13 Schüler/Klassen	2013/14 Schüler/Klassen
Klasse 1	50/2	63/3	63/3	78/3	67/3
Klasse 2	77/3	53/2	62/3	64/3	76/3
Klasse 3	73/3	79/3	54/2	67/3	66/3
Klasse 4	86/4	75/3	78/3	55/2	66/3
Insgesamt:	286/12	270/11	257/11	264/11	277/12

Sachaufwand

	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €
Einnahmen:	84.348,00	97.757,00	92.306,00	93.424,00	99.085,00
Ausgaben:	178.584,00	186.383,00	199.475,00	184.664,00	194.945,00
Über-/Unterdeckung	- 94.236,00	- 88.626,00	107.169,00	91.240,00	84.140,00

Die Einnahmen resultieren überwiegend aus staatlichen Zuschüssen. Die Ausgaben setzen sich zusammen aus den Kosten für die Bewirtschaftung und Sachmittel, den Kosten der Schülerbeförderung usw. Gebäudekosten und Personalkosten werden derzeit auf anderen Produkten verbucht und sollen künftig über interne Leistungsverrechnungen umgelegt werden.

Schulzweckverbände

Die Gemeinde Berg ist Mitglied im Zweckverband Bayerische Landschulheime und zahlt Gastschulbeiträge an verschiedene Gemeinden.

Zuschüsse für	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €
ZV Bayer. Landschulheime	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00
Gastschulbeiträge an andere Schulträger	175.953,00	125.591,00	126.078,00	154.343,00	191.837,00

Musikschulen

Zuschüsse für	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €
Musikschulen	40.500,00	39.637,50	41.625,00	48.117,00	59.000,00

Die Gemeinde Berg fördert damit großzügig den Besuch der Musikschulen in Starnberg und Wolfratshausen mit jeweils 500 €/Schüler und Jahr.

Volkshochschulen

Das umfangreiche Programm der Volkshochschule Starnberger See fördert der Gemeinderat seit 2008 mit 3,00 € je Einwohner und Jahr. Wir investieren zusammen mit den anderen Trägergemeinden der Volkshochschule in die Bildung von Jung und Alt.

Zuschüsse für	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €
Volkshochschule	24.612,00	24.519,00	24.540,00	24.468,00	24.705,00

Das Programm der Volkshochschule liegt in zahlreichen Geschäften und im Rathaus kostenlos aus.

Bücherei



Im alten Schulhaus in Aufkirchen befindet sich die Gemeindebücherei. Neben einem umfangreichen Sortiment an Büchern verfügt die Bücherei auch über Zeitschriften, DVDs und Hörbücher.

Sowohl bei Belletristik, Kinder- und Jugendbüchern, als auch bei DVDs sind wir auf dem neuesten Stand.

Übersicht über die vorhandenen Medien:

	2009	2010	2011	2012	2013
Gesamtbestand am 31.12.	22.461	19.545	21.846	20.418	21.877
davon					
Sachliteratur	3.729	2.928	3.185	2.937	3.114
Belletristik	6.297	5.732	6.341	6.182	6.639
Kinder- und Jugendliteratur	8.538	7.051	7.723	6.988	7.387
DVD und Hörbücher	2.748	2.677	3.342	3.448	3.732
Zeitschriften	696	711	637	401	522
sonstige	453	446	618	462	483
Leser	1.922	2.049	2.208	2.351	2.359

Einige der Bücher sowie auch der Hörbücher sind auch in englischer Sprache verfügbar.

Die Zahl der Leser beträgt 2.359, davon 1.227 Erwachsene und 1.132 Kinder.

Im Juli 2013 haben wir im Rahmen der Schulöffnungszeiten sechs Vorlesestunden für die Oskar Maria Graf-Grundschule gehalten sowie Abendlesungen für die 4. Klasse.

Die Veranstaltung 2013:



Am **01.02.2013** fand die großartig besuchte und mit großer Resonanz verbundene Lesung mit **Johannes Clair „Vier Tage im November“** über seinen Einsatz im Afghanistankrieg statt.

Bilanz

	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €
Einnahmen :	7.794,00	8.650,00	8.772,00	10.696,00	9.859,00
Ausgaben:	14.818,00	11.028,00	12.685,00	11.353,00	10.890,00
Überschuss(+)/ Defizit(-):	- 7.024,00	-2.378,00	3.913,00	657,00	1.031,00

Die Einnahmen setzen sich zusammen aus staatlichen Zuschüssen und Ausleihgebühren, die Ausgaben aus den Kosten für den laufenden Bedarf (Bewirtschaftungskosten, Bücher etc.). Seit der Umstellung des gemeindlichen Rechnungswesens zum 01.01.2007 sind in den o.a. Einnahmen und Ausgaben weder Gebäudekosten noch Personalkosten enthalten und die Zahlen somit entsprechend niedriger.

Öffnungszeiten der Bücherei:



Montag: 17:00 – 20:00 Uhr
Dienstag: 10:00 – 12:00 Uhr
(ausschließlich für
Kindergärten und Schulen)
12:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch: 10:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag: 14:00 – 20:00 Uhr
Freitag: 14:00 – 17:00 Uhr

ARCHIV

Das Archiv der Gemeinde Berg hat im Jahr 2013 weiterhin Planunterlagen gesichtet und zur Eingabe in die EDV vorbereitet.

Die Sammlung der Sterbebilder wird fortgeführt.

Das Archivteam gab wie in den vergangenen Jahren Auskünfte bei Anfragen.

Frühjahrszeit ist Stöberzeit, auch bei Ihnen?

Wir suchen auch weiterhin alte Fotos, Karten, Postkarten, Sterbebilder und alles was zur Geschichte unserer Heimatgemeinde beiträgt.

Wir sind jeden Dienstag von 09:00 – 12:00 Uhr persönlich und telefonisch erreichbar, Tel. 08151/508-48.

Für die bisherige Unterstützung danken wir den Spendern und freuen uns auf weitere Schätze.

Ihr Archivteam

KULTURELLES

Im letzten Jahr wurde der bestehende „Kulturspaziergang“ durch weitere vier Informationstafeln erweitert:

Nr. Titel

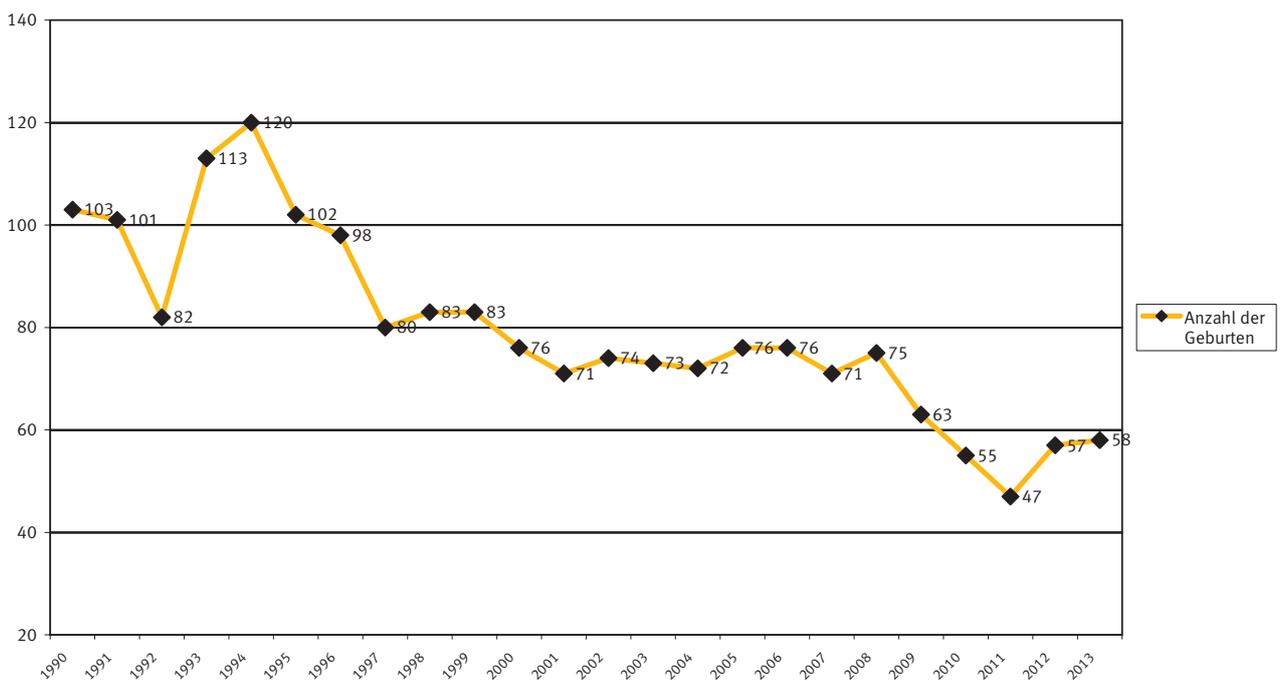
- 1 Farchach
- 2 Mörlbach und Bachhausen
- 3 Gut Biberkor
- 4 Am Lüßbach-Stauwehr
- 5 Lebensgrundlage Wasser
- 6 Höhenrain

Damit ist der Kulturspaziergang abschließend fertiggestellt.

JUGEND UND SOZIALES

Allgemeines

Waren es in den Jahren 1991 bis 1998 durchschnittlich mehr als 100 Geburten pro Jahr, so wurden im letzten Jahr 58 Berger Kinder geboren. Somit bleibt die Geburtenrate in Berg auf einem niedrigen Niveau.



Kindertagesstätten

Unter Kindertagesstätten versteht man sowohl Kinderhorte, Kindergärten als auch Kinderkrippen. In der Gemeinde Berg bestehen sieben Einrichtungen.

Einrichtung:	Träger:
Kindergarten Berg	KinderArt GmbH
Kindergarten Höhenrain	KinderArt GmbH
Kinderhort Aufkirchen	KinderArt GmbH
Kinderkrippe Höhenrain	KinderArt GmbH
Kindergarten St. Maria, Aufkirchen	Katholisches Pfarramt Aufkirchen
Montessori Integratives Kinderhaus, Aufkirchen	Montessori Förderverein e.V.
Montessori Kinderhaus Biberkor	Montessoriverein Biberkor e.V.

Die Gemeinde Berg sieht sich als familienfreundliche Gemeinde. Die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Trägern und der Gemeinde kann man nur als vorbildlich bezeichnen.

Für unsere Kinder ist ein gutes und vielfältiges Betreuungsangebot vorhanden. Nach der Fertigstellung des Kinderhauses Biberkor kann auch im nächsten Jahr allen Kindern von null bis sechs Jahren ein Kitaplatz zur Verfügung gestellt werden. Der gestiegenen Nachfrage nach Hortplätzen konnte durch die zweimalige Erweiterung des Kinderhortes Aufkirchen zunächst Rechnung getragen werden, allerdings gibt es für das Kindertagesstätten-Jahr 2014/ 2015 bereits wieder eine Warteliste.

Darüber hinaus gibt es auf Privatinitiative den „Betreuten Mittagstisch der Oskar Maria Graf-Grundschule Aufkirchen e.V.“, Pfarrgasse 4, 82335 Berg-Aufkirchen.

Zuschüsse an die Träger von Kindertagesstätten

Nachstehende Tabelle zeigt die gezahlten Zuschüsse auf.

	Anzahl d. Einrichtungen	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €
Kindertagesstätten in der Gemeinde Berg	7	876.578,00	814.115,00	1.073.794,00	1.806.367,00
Zuschüsse an Einrichtungen außerhalb des Gemeindegebietes		90.247,00	62.662,00	64.743,00	55.134,00

Für den Bau des Kinderhauses Biberkor trug die Gemeinde Berg zunächst einen Zuschussaufwand von 743.600,00 €. 265.000,00 € flossen seitens des Freistaats aus Fördertöpfen zurück an die Gemeinde Berg.

Antragsverfahren

Folgende Übersicht zeigt das Aufkommen der einzelnen Bauantragsarten im Vergleich der Jahre 2008 bis 2013.

Im Ergebnis wird deutlich, dass in der Gemeinde Berg weiterhin ein konsequent hoher Baudruck herrscht. 63 im Jahr 2013 genehmigte Vorhaben sowie darüber hinaus 12 positiv beschiedene Bauvoranfragen sind ein Beleg für die hohe Nachfrage, in unserer Gemeinde wohnen und leben zu wollen.

	2008	2009	2010	2011	2012	2013
eingereichte Bauanträge	89	82	96	78	118	113
davon Behandlung im Genehmigungs-freistellungsverfahren	6	1	11	5	4	6
Genehmigung durch Landratsamt	48	38	50	56	61	63
zurückgezogen bzw. abgelehnt	1	1	12	6	13	14
ausstehende Entscheidungen	34	43	12	11	40	30
eingereichte Vorbescheidsanträge	28	7	19	30	29	27
Genehmigung durch Landratsamt	10	2	7	16	15	12
zurückgezogen bzw. abgelehnt	6	2	9	11	9	6
ausstehende Entscheidungen	12	3	2	3	5	9
eingereichte formlose Anfragen	10	10	7	2	3	1

Gemeindliche Bauleitplanung

Im Jahr 2013 konnten viele Bebauungsplan- und Bebauungsplanänderungsverfahren wieder aktiv aufgenommen sowie neu aufgestellt werden. Insgesamt wurden 30 Sitzungsvorlagen alleine im Bereich der Bauleitplanung für den Gemeinderat gefertigt.

Folgende Bauleitpläne wurden im Jahr 2013 rechtskräftig:

- 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3A „Am Sonnenhof“
- 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Bachhausen Nordost – Martelsäcker“
- 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 29 „Gewerbegebiet Lohacker“
- 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 72 „Leoni – Seilbahnweg“
- Bebauungsplan Nr. 83 „Bachhausen Ost“
- Einbeziehungssatzung Falkenweg
- 22. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich „Bachhausen“
- 24. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich „Südliche Aufkirchner Straße“

Das Bauamt der Gemeinde Berg steht Ihnen für eine Bauberatung jederzeit gerne zur Verfügung. Sollten Sie sich einen Überblick über bereits rechtsverbindliche Bebauungspläne verschaffen wollen, so steht Ihnen mit dem Geoinformationssystem des Landkreises Starnberg unter folgendem Link: <http://geolis.lk-starnberg.de/GeoLIS-Flex/GeoLISBebauungsplan/> eine gute Basis zur Verfügung.

Neubau Rathaus

Seit längerem ist bekannt, dass die Gemeinde Berg ein neues Rathaus braucht. Seit der Gebietsreform in den 70er Jahren in einem ursprünglich zum Teil als Wohnhaus genutztem Gebäude untergebracht, sind die Beschäftigten des Rathauses zunehmend mit Einschränkungen konfrontiert, die auf Dauer nicht mehr hinzunehmen sind. Alte, den heutigen Anforderungen und Standards nicht mehr genügende Kabel und Leitungen führen zunehmend zu technischen Problemen, z.B. häufigen Strom- oder Telefonausfällen. Das Gebäude ist weder für Bürger noch für Beschäftigte annähernd behindertengerecht. Dringend notwendig ist eine Dachsanierung. Schließlich fehlt hinten und vorne der Platz. Ein Büro des Standesamts mit zwei Mitarbeiterinnen sowie Lagerräume wurden bereits in Containern untergebracht. Heuer werden weitere Container für die Bauverwaltung folgen.

Mit der Projektierung wurde begonnen, damit spätestens in 2018, also in vier Jahren, ein neues Rathaus bezugsfertig ist. Derzeit wird ein Raumkonzept erarbeitet. Im Anschluss daran wird sich der Gemeinderat mit der Thematik umfassend beschäftigen.

Energetische Sanierung FFW - Berg

2013 wurde das Gebäude der FFW Berg außen energetisch saniert. Dabei kam neben einem Wärmedämmverbundsystem auch eine Wärmedämmung im Dachbereich zur Ausführung.

2014 wurden neue Tore für die Feuerwehrfahrzeuge eingebaut, da die alten mit über 35 Jahren bei weitem nicht mehr dem energetischen Stand entsprachen. Außerdem wurden die Tore mit elektrischen Antrieben ausgestattet, so dass im Einsatzfall die Fahrzeughalle nicht offen bleibt.

Mit einem Umbau der Lüftungsanlage und Optimierungen am Heizungssystem wird die Maßnahme abgeschlossen sein.

Sicherstellung der Trinkwasserqualität; Sanierung der Hochbehälter

In den kommenden Jahren sind die in die Jahre gekommenen Trinkwasserhochbehälter zu sanieren und nach dem aktuellen Stand der Technik umzubauen. Die Sanierungsarbeiten werden sich über mehrere Jahre hinziehen um eine sichere Trinkwasserversorgung auch während der Baumaßnahmen zu gewährleisten.

Die Sanierungsarbeiten finden überwiegend in den Herbst und Wintermonaten statt, da erfahrungsgemäß in diesen Monaten der geringste Wasserverbrauch ist. Somit lassen sich sanierungsbedingte Ausfälle von einzelnen Anlagen der Trinkwasserversorgung besser kompensieren.

Das gemeindliche Trinkwassernetz ist fast 100 km lang. Hinzu kommen nochmals fast 60 km an Hausanschlussleitungen. Bei einem solch großen Netz gibt es immer wieder Schwachstellen die behoben werden müssen. Heuer war dies eine Erneuerungsmaßnahme im Mitterfeldweg in Richtung Percha. Diese wurde noch vor Ostern fertig gestellt. Im Sommer wird im Rambaldiweg und Am Sonnenhof die Trinkwasserleitung erneuert. In diesem Bereich häuften sich in den vergangenen Jahren die Rohrbrüche, so dass eine Erneuerung unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten sinnvoll ist. Im Rahmen dieser Baumaßnahme werden im Kreuzweg einige Optimierungen an der Rohrleitungsführung vorgenommen.

Sanierung der Ortsdurchfahrt Höhenrain

Nach der Erneuerung der Wasserleitung im Jahr 2011 wurde 2013 in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Bauamt Weilheim die Straßendecke der Starnberger Straße in Höhenrain sowie Teilflächen am Gehweg und der Straßenläufe saniert.

Des Weiteren wurden der Gehweg und Bordstein der Wolfratshäuser Straße (St 2070) ab dem Alten Wirt bis zur Blütenstraße saniert.

Straßensanierungsprogramm 2014

Für das Jahr 2014 wurde wieder ein Straßensanierungsprogramm aufgelegt in dem folgende Maßnahmen geplant sind:

- Sanierung der Fahrbahndecke in der Bachhäuser Straße zwischen der Attenhäuser Straße und Beginn der Bebauung im nördlichen Bereich
- Sanierung des Gehweges in der Oberlandstraße in Aufhausen
- Sanierung der Fahrbahndecke am Jägerberg zwischen Schützenweg und Berger Weg
- Sanierung der Fahrbahndecke am Kreuzweg zwischen der Bebauung und dem Kloster

Die Vergabe der Arbeiten wurde im Februar durch den Gemeinderat beschlossen.
Die Umsetzung wird überwiegend in den Schulferien erfolgen da in allen zu sanierenden Bereichen Schulbuslinien verlaufen.

Darüber hinaus wird 2014 die Assenbacher Straße grundlegend saniert und ertüchtigt.
Die Bauarbeiten haben Anfang April begonnen.

Die Baumaßnahme ist in drei Bauabschnitte unterteilt. Der erste und längste wird voraussichtlich Mitte Juli fertiggestellt. Danach wird - je nach Witterung - entweder eine sechswöchige Sommerpause eingelegt oder mit vorbereitenden Tätigkeiten im zweiten Bauabschnitt begonnen.

Die Sanierungsarbeiten sollen nach derzeitigem Stand Ende November 2014 abgeschlossen sein.

Die Gemeinde Berg bittet alle betroffenen Bürger um Verständnis für nicht zu vermeidende Behinderungen. Die Verwaltung ist bestrebt die Baumaßnahmen mit möglichst wenig Beeinträchtigungen für die Bürger umzusetzen.

Breitbandausbau

Ein zentrales Projekt im Jahr 2012 war der Ausbau der Breitbandinfrastruktur durch die Deutsche Telekom im Berger Gemeindegebiet. Dieser Ausbau wurde durch die Gemeinde Berg mit rund 500.000 Euro bezuschusst. Abzüglich einer Förderung durch den Freistaat Bayern über 100.000 Euro verbleiben rund 400.000 Euro, die aus der Gemeindekasse an die Deutsche Telekom geflossen sind.

Für die Lose Allmannshausen, Assenhausen, Aufkirchen, Höhenrain, Kempfenhausen, Sibichhausen und Leoni wurde der Breitbandausbau durch die Deutsche Telekom noch im Jahr 2012 abgeschlossen. Hier werden mittlerweile Bandbreiten von bis zu 50 Mbit/s erreicht. Welche Bandbreite Sie mit Ihrem Anschluss erreichen können, kann unter www.telekom.de/verfuegbarkeit geprüft werden.

Im Rahmen des ersten Breitbandausbaus im Jahr 2012, der durch die Gemeinde Berg mitfinanziert wurde, konnten leider nicht alle Ortsteile der Gemeinde Berg komplett mit einer höheren Bandbreite versorgt werden. Erfreulich ist, dass sich die Telekom auf Grund der guten Zusammenarbeit mit der Gemeinde Berg dafür entschieden hat, einen weiterführende Ausbau auf eigene Kosten im Gemeindegebiet vorzunehmen. Insbesondere wurden die Ortsteile Aufhausen, Aufkirchen, Bachhausen, Berg, Farchach und Maxhöhe erstmalig bzw. abschließend zum 15.02.2014 erschlossen.

Für den Ortsteil Mörlbach fand seitens der Telekom kein Ausbau auf eigene Kosten statt. Die Gemeinde Berg wird im Rahmen des neu aufgelegten Förderprogramms versuchen, die Erschließung von Mörlbach anderweitig in die Wege zu leiten.

Selbstverständlich werden wir auch weiterhin versuchen, die Informationen zum aktuellen Stand in Sachen Breitbandausbau auf unserer Homepage (www.gemeinde-berg.de) so aktuell wie möglich zu halten. Für Rückfragen steht Ihnen der Breitbandpate der Gemeinde Berg, Herr Benjamin Bursic (Tel.: 08151/508-36, bursic@gemeinde-berg.de), gerne zur Verfügung.

Im Anschluss finden Sie einen Auszug aus dem Presstext der Deutschen Telekom:

- *Der Vorwahlbereich 08151 ist mit VDSL ausgebaut*
- *2. Halbjahr 2014: Geschwindigkeiten von maximal 100 MBit/s möglich*
- *Wie die neue Technik funktioniert*

Starnberg, Berg und Pöcking sind startklar für die neue Vectoring-Technik. Ab Samstag, 15. Februar 2014, können die Bürgerinnen und Bürger VDSL-Anschlüsse (Very Highspeed Digital Subscriber Line) mit bis zu 50 Megabit pro Sekunde (MBit/s) buchen. Ab der zweiten Jahres-hälfte 2014 wird es dann noch schneller: Die Telekom hat beim Ausbau modernste Technik eingesetzt und wird dadurch in der Lage sein, Vectoring, den Daten-Turbo für das Kupferkabel, einzuschalten. Dann werden im Internet Geschwindigkeiten von bis zu 100 MBit/s beim Herunterladen möglich sein. Beim Heraufladen wird sich die Geschwindigkeit sogar vervierfachen - von 10 auf 40 MBit/s. Die Telekom hat das Netz im Vorwahlbereich 08151 weiter ausgebaut. Rund 9.400 Haushalte profitieren davon. 61 Multifunktionsgehäuse mit modernster Technik wurden neu aufgestellt und mit Glasfaser angeschlossen.

„Schnelles Internet ist wichtig für die Zukunft unserer Stadt“, sagt Bürgermeister Ferdinand Pfaffinger anlässlich der Übergabe in Starnberg. „Durch das neue VDSL-Netz hat unsere Stadt einen Standortvorteil, der uns allen zu Gute kommt.“ Dem stimmte der Bürgermeister von Berg, Rupert Monn, zu.

„Wir wissen, wie wichtig ein leistungsfähiger Internet-Anschluss ist, deshalb treibt die Deutsche Telekom seit Jahren den Breitband-Ausbau nach Kräften voran und investiert in Deutschland rund vier Milliarden Euro pro Jahr“, sagt Andreas Rudloff, zuständig im Infrastrukturvertrieb der Telekom Deutschland.

Peter Franke, zuständig für den technischen Ausbau der Telekom ergänzt: „Aufgrund der guten Zusammenarbeit mit den Gemeinden war es uns möglich die Fertigstellung bis heute zu erledigen.“

Drei Schritte zum schnellen Internet

Die Telekom wird bis Ende 2016 die Zahl ihrer VDSL-fähigen Haushalte von 12 auf 24 Millionen erhöhen und außerdem das Tempo im VDSL-Netz deutlich steigern: beim Herunterladen von maximal 50 auf 100 MBit/s und beim Heraufladen von 10 auf 40 MBit/s. Gerade das Heraufladen wird immer wichtiger. Die Menschen nutzen das Internet heute aktiv. Sie teilen ihre Texte, Fotos und Videos übers Netz.

Um das schnelle Internet zu realisieren, sind drei Schritte notwendig: Erstens, auf der Strecke zwischen der örtlichen Vermittlungsstelle und dem Multifunktionsgehäuse wird das Kupferkabel durch Glasfaserkabel, dem derzeit schnellsten Übertragungsmedium, ersetzt. Darin können Daten in Lichtgeschwindigkeit übertragen werden. Zweitens, die Multifunktionsgehäuse (MFG) werden so über das Ausbauggebiet verteilt, dass die Entfernung zwischen Kunde und MFG möglichst gering ist. Es gilt die Faustformel: Je näher der Kunde am MFG wohnt, desto höher ist seine Geschwindigkeit. Das MFG ist prall gefüllt mit hochmoderner Technik. Im Mit freundlichen Grüßen wird das Signal vom Glasfaserkabel auf eine Kupferleitung übergeben. Drittens, auf der Kupferleitung, die vom MFG zum Kunden führt, kommt Vectoring-Technik zum Einsatz: Sie macht den Daten auf dem Kupferkabel Beine, denn sie beseitigt die elektromagnetischen Störsignale, die es zwischen Kupferleitungen gibt. Dadurch ist mehr Tempo beim Herauf- und Herunterladen möglich.

Zwei Tarife stehen zur Auswahl: Den Anschluss mit reinem Internet gibt es ab 39,95 €, „Call & Surf Comfort mit VDSL 50“. Den Anschluss mit hochauflösendem und dreidimensionalem Fernsehen gibt es als Aktionspreis für die ersten sechs Monate ebenfalls ab 39,95 €, „Entertain Comfort mit VDSL 50“. Anschließend kostet der Anschluss 44,95 €. Bei beiden Tarifen ist eine Telefonflatrate inklusive.

Über die Internetseite www.telekom.de/schneller und die Hotline 0800 330 3000 können sich Kunden über Angebote und Ansprechpartner informieren.

Direkte Ansprechpartner finden die Bürger auch in:

Telekom Shop Starnberg, Münchener Str. 2, 82319 Starnberg
SeeTel GmbH, Wittelsbacherstr. 9, 82319 Starnberg

Darüber hinaus werden geschulte und autorisierte Vertriebsmitarbeiter interessierte Kunden direkt zu Hause beraten.

SONSTIGES

Straßenunterhalt

	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €
Einnahmen:	76.800,00	76.800,00	78.885,00	76.800,00	89.020,00
Ausgaben:	104.384,00	62.282,00	157.555,00	95.691,00	111.153,00

Straßenbeleuchtung

	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €
Ausgaben:	48.550,00	62.425,00	43.777,00	70.308,00	90.424,00

Wertstoffsammelstelle Farchach

Öffnungszeiten:

April bis Oktober	November bis März
Mittwoch von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr	Mittwoch von 12:30 Uhr bis 16:30 Uhr
Freitag von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr	Freitag von 12:30 Uhr bis 16:30 Uhr
Samstag von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr	Samstag von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr



Die hohe Zahl der abgeholt Container vom Wertstoffhof in Farchach zeigt die Akzeptanz in der Bevölkerung:

	2008 Stück	2009 Stück	2010 Stück	2011 Stück	2012 Stück	2013 Stück
Sperrmüll (50 cbm)	48	48	34	47	45	40
Bauschutt (6 cbm)	35	35	32	33	28	30
Altholz (50 cbm)	44	43	40	51	46	50
Papier (36 cbm)	2	1	2	1	7	3
Kartonagen (36 cbm)	20	20	25	31	27	13
Eisen (36 cbm)	19	26	22	23	23	33
Grüngut (36 cbm)	83	89	82	82	85	71
Elektroschrott (36 cbm)	12	15	12	28	35	35
	263	277	249	296	296	275



Welche Wertstoffe in der Wertstoffsammelstelle in Farchach abgegeben werden können, entnehmen Sie bitte dem aktuellen Abfallwirtschaftskalender. Dieser liegt für Sie in der Gemeinde aus und im Internet ist er unter www.awista.info zu finden.

Dort finden Sie auch die Termine für das Giftmobil.

Wasserversorgung



Nach wie vor einen hohen Stellenwert im gemeindlichen Handeln nimmt die Wasserversorgung ein. Die Gesamtinvestitionen können Sie der nachstehenden Tabelle, die Trinkwasserwerte der letzten Seite dieser Broschüre entnehmen.

Einnahmen

	2009 €"	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €
Gebühren etc.	726.278,00	726.385,00	1.023.919,00	1.040.038,00	1.051.048,00
Kostenerstattungen (u.a. Gde. Icking)	10.486,00	23.276,00	27.555,00	27.509,00	25.073,00
Herstellungsbeiträge	33.448,00	29.563,00	62.423,00	45.872,00	38.305,00

Ausgaben

	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €
laufender Betrieb	314.790,00	313.568,00	396.874,00	372.584,00	478.594,00
Investitionen	173.389,00	141.463,00	540.436,00	90.915,00	694.762,00

Seit der Umstellung des gemeindlichen Rechnungswesens zum 01.01.2007 sind in den o.a. Ausgaben weder Gebäudekosten noch Personalkosten enthalten und die Zahlen somit entsprechend niedriger. Gebäudekosten und Personalkosten werden derzeit auf anderen Produkten verbucht und sollen künftig über interne Leistungsverrechnungen umgelegt werden.

Abwasserbeseitigung

Einnahmen

	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €
Gebühren	986.956,00	969.955,00	1.113.660,00	1.056.071,00	1.052.408,00
Herstellungsbeiträge	101.412,00	96.310,30	208.952,00	177.372,00	136.493,00

Ausgaben

	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €
laufender Betrieb	104.777,00	75.140,00	86.693,00	94.610,00	87.895,00
Umlage an Zweckverband	571.471,00	602.096,00	615.769,00	531.110	629.393,00
Investitionen	53.052,00	475.285,00	40.263,00	107.148,00	356.296,00

Seit der Umstellung des gemeindlichen Rechnungswesens zum 01.01.2007 sind in den o.a. Ausgaben weder Gebäudekosten noch Personalkosten enthalten und die Zahlen somit entsprechend niedriger. Gebäudekosten und Personalkosten werden derzeit auf anderen Produkten verbucht und sollen künftig über interne Leistungsverrechnungen umgelegt werden. Seit dem 1. Januar 2014 sind die Ortskanäle der Gemeinde Berg an den Abwasserverband Starnberger See übergeben. Sie erhalten die Bescheide zur Abrechnung zukünftig vom Verband.

3. Berger Skate Contest am 08.06.2013



Der dritte Skate Contest auf dem Skatepark in Berg war wieder ein Erfolg. Die Teilnehmerzahl war etwas höher als im Jahr davor. Tolle Stimmung, tolle Show, tolle Preise ...

In den verschiedenen Kategorien zeigten die Skater ihr Können und konnten in mehreren Wettbewerben coole Sachpreise gewinnen.

Die Gewinner sind:

Street Session	MiniRamp	Best Trick	Most Creative Part
Jakob Bergmeier	Tom „Tom Cat“ Kleinhans	Philipp Kramer	Tom „Tom Cat“ Kleinhans
Philipp Kramer	Simon Harter	Tom „Tom Cat“ Kleinhans	
Tom „Tom Cat“ Kleinhans	Henry Gebhard	Felix Heene	

Die Judges waren Mirko Holzmüller von Skateboarding München e.V., Andreas Schützenberger von IOU Ramps, Simon Wallentin von Ernies und Tobi Albert von skateworkshop.de.

Wir danken den Organisatoren, allen voran Jörn Kachelrieß, Elke Link und Anke Sokolowski!

Kommunales Sammeltaxi



Seit dem Jahr 1993 ist die Gemeinde Berg Träger des Sammeltaxis.
Im Juli 2010 wechselte die Verkehrsausführung auf einen neuen Taxiunternehmer.

Die Entwicklung der Fahrgastzahlen und der Kosten stellt sich wie folgt dar:

	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Fahrgastzahlen	4.195	4.653	4.576	4.111	4.509	4577
	€	€	€	€	€	€
Beförderungskosten	24.400,47	27.520,51	29.184,65	25.918,90	27.963,40	33.991,20
Vereinnahmter Fahrpreis	7.073,00	8.536,50	8.655,00	7.192,00	7.873,50	8.136,50
Defizit	16.957,47	18.984,01	20.493,65	18.726,90	20.089,90	25.854,70

Als Unternehmer fährt für uns das Taxiunternehmen Schorsch Eibl aus Starnberg. Folgenden Fahrplan finden Sie auch im Internet auf www.gemeinde-berg.de, „Sammeltaxi“.

Fahrplan (gültig von 01.06.2014 bis 31.03.2015):

Montag	00:15			20:15	21:15	22:15	23:15
Dienstag	00:15			20:15	21:15	22:15	23:15
Mittwoch	00:15			20:15	21:15	22:15	23:15
Donnerstag	00:15			20:15	21:15	22:15	23:15
Freitag	00:15			20:15	21:15	22:15	23:15
Samstag	00:15	01:30	03:15	20:15	21:15	22:15	23:15
Sonntag	00:15	01:30	03:15	20:15	21:15	22:15	23:15

Fremdenverkehr

Die Gemeinde Berg ist Mitglied im Tourismusverband Starnberger Fünf-Seen-Land.

	2009 €	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €
Einnahmen	62,00	0,00	162,00	91,00	94,00
Ausgaben	25.308,00	23.949,00	22.404,00	24.553,00	29.244,00
Über-/Unterdeckung	- 25.246,00	- 23.949,00	- 22.242,00	- 24.462,00	29.150,00

Mitglied im Tourismusverband sind ein Großteil der Gemeinden im Landkreis Starnberg sowie die Gemeinden Diessen am Ammersee, Bernried, Münsing und Seeshaupt.

Die Förderung des Tourismus durch die Gemeinden und den Landkreis Starnberg in Form der Umlagenzahlungen an den Tourismusverband bedeutet unter anderem auch die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen in der Region.

Haushaltsdaten

Bei allen Angaben aus dem Jahr 2013 handelt es sich um Ergebnisse der vorläufigen Jahresrechnung ohne Abschlussbuchungen. Das Ergebnis wird sich durch die Abschlussbuchungen noch ändern. Ein endgültiger Abschluss ist erst nach Erstellung der Eröffnungsbilanz möglich.

Im Jahr 2013 umfasste das Gesamtausgabevolumen der Gemeinde Berg 17.126.275,72 €. Dem standen Gesamteinnahmen von 15.639.436,76€ gegenüber. Die Gesamtausgaben teilen sich auf in Ausgaben für die laufende Verwaltungstätigkeit in Höhe von 12.996.843,35 €, für Investitionen 4.129.432,37 € und für die Tilgung von Schulden werden keine Ausgaben fällig. Die Gemeinde Berg ist seit 2011 schuldenfrei. Aufgrund der soliden Haushaltswirtschaft der letzten Jahre konnten die notwendigen Investitionen realisiert werden. Der Gesamtbestand an liquiden Mitteln zum Ende des Haushaltsjahres 2013 beläuft sich auf rund 6.550.000,00 €.

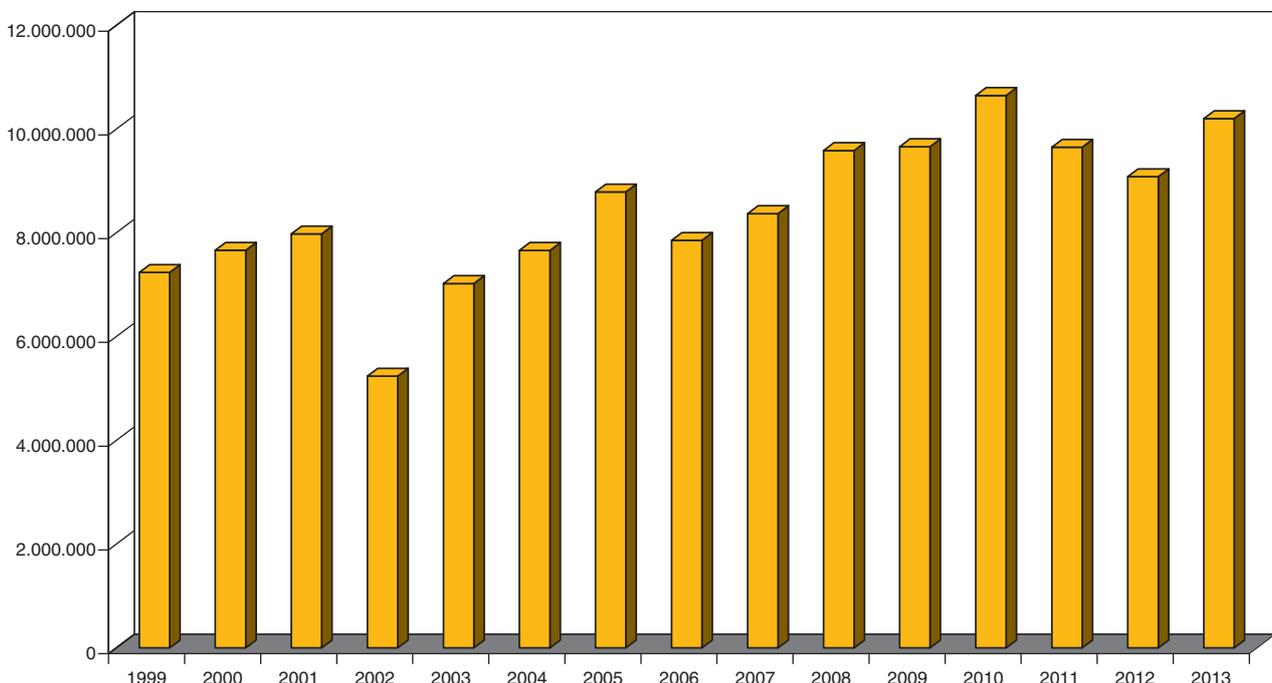
Steuereinnahmen

Die Hebesätze für die Realsteuern betragen:

	Landesdurchschnitt 2011	2010	2011	2012	2013
Grundsteuer A	330,0 v.H.	290 v.H.	290 v.H.	290 v.H.	290 v.H.
Grundsteuer B	322,4 v.H.	290 v.H.	290 v.H.	290 v.H.	290 v.H.
Gewerbsteuer	320,4 v.H.	330 v.H.	330 v.H.	330 v.H.	330 v.H.

	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €
Einnahmen Grundsteuer A	52.939,00	39.047,00	38.979,00	39.391,00
Einnahmen Grundsteuer B	1.206.442,00	1.220.697,00	1.249.908,00	1.242.629,00
Einnahmen Gewerbesteuer	4.388.872,00	3.140.994,00	1.899.902,00	2.725.244,00
Einnahmen Einkommenssteuer	4.057.732,00	4.232.548,00	4.740.419,00	5.116.280,00
Einnahmen Umsatzsteuer	270.823,00	289.105,00	279.250,00	280.521,00
Einnahmen Einkommensteuersersatz	403.731,00	379.109,00	430.502,00	443.793,00

Finanzergebnis Steuern



Einnahmen aus Abgaben und Zuweisungen

	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €
Finanzzuweisungen nach Art. 7 FAG	136.489,00	136.606,00	136.205,00	137.525,00
(für Erledigung staatl. Aufgaben) je Einwohner	16,70	16,70	16,70	16,70
Grunderwerbssteuer	245.864,00	325.323,00	420.228,00	330.967,00
Hundeabgabe	21.262,00	21.416,00	21.824,00	21.972,00
Kfz-Steueranteil	76.800,00	76.800,00	76.800,00	89.020,00
Konzessionsabgaben	241.010,00	244.343,00	224.497,00	279.318,00

Wesentliche Ausgaben aus laufender Verwaltungstätigkeit

	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €
Gewerbesteuerumlage	742.080,00	1.286.279,00	-68.665,00	1.233.786,00
Kreisumlage	3.654.945,00	3.917.059,00	4.304.151,00	3.724.179,00
Zinsausgaben für Kredite	10.188,00	970,00	0,00	0,00
Unterhalt Gebäude und Anlagen	330.519,00	500.798,00	631.163,00	626.774,00
Bewirtschaftung gemeindlicher Grundstücke und Gebäude	298.183,00	410.090,00	411.623,00	513.975,00
Kindertageseinrichtungen, Zuschüsse an Vereine, soziale Einrichtungen	1.628.751,00	1.575.997,00	1.933.174,00	2.030.626,00
Personalkosten	1.644.914,00	1.790.739,00	1.965.302,00	2.163.092,00
Auf einen Einwohner entfielen somit	201,10	219,56	238,65	269,41

Einnahmen aus Investitionstätigkeit

	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €
Einnahmen aus Beiträgen	125.873,00	234.390,00	417.423,00	240.130,00
Grundstücksverkäufe	191.568,00	291.678,00	149.214,00	254.959,00
Investitionszulage	138.000,00	37.332,00	105.800,00	318.000,00
Neuaufnahme Kredite	0,00	0,00	0,00	0,00
Staatl. Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00

Ausgaben aus Investitionstätigkeit

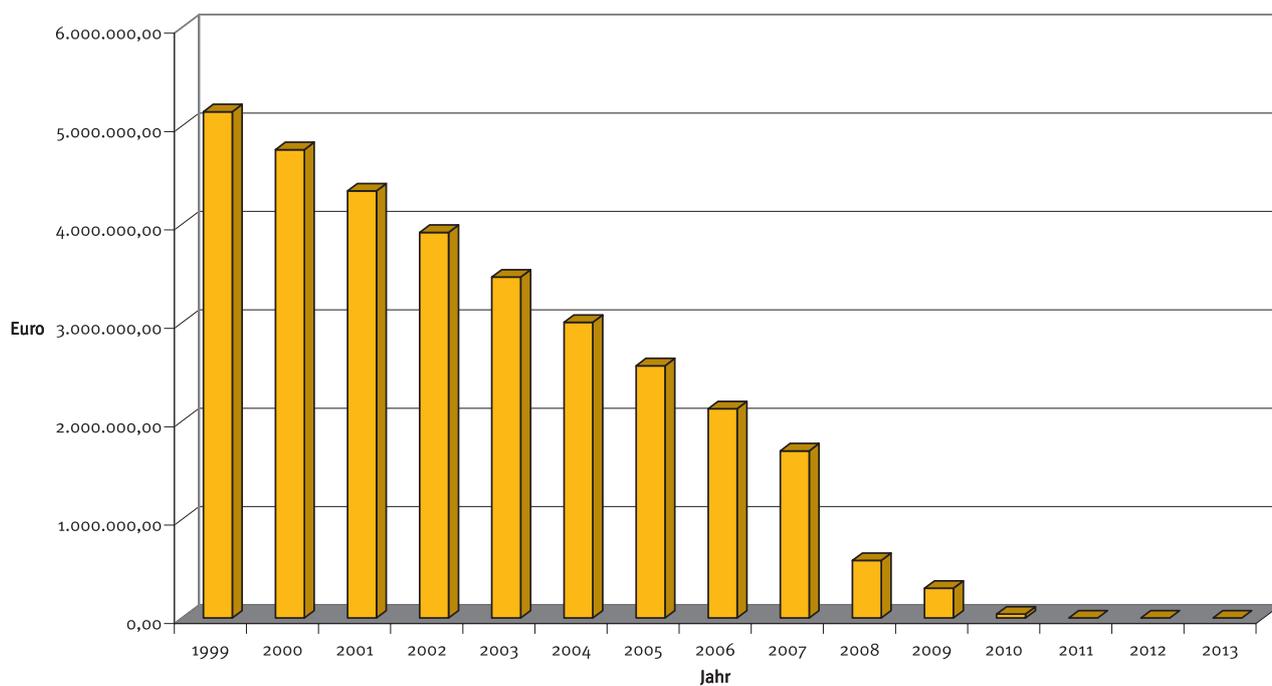
	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €
Hochbaumaßnahmen	108.175,00	457.334,00	99.912,00	13.365,00
Tiefbaumaßnahmen	559.456,00	2.791,00	315.351,00	398.026,00
sonstige Baumaßnahmen	340.446,00	67.796,00	64.258,00	284.016,00
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.059.080,00	302.293,00	802.253,00	1.700.413,00
Erwerb von Grundstücken	149.045,00	53.507,00	116.318,00	500.902,00
Anlagen im Bau (noch nicht abgeschlossene Hoch- und Tiefbaumaßnahmen bzw. offener Grundstückserwerb) ¹	730.637,00	1.074.985,00	1.549.763,00	1.097.467,00
Tilgung von Krediten	262.756,00	39.224,00	0,00	0,00
Summe	3.209.595,00	1.997.930,00	2.947.855,00	3.994.189,00

¹ Im Vergleich zum Jahr 2010 wird seit den Jahren 2011 und 2012 für die noch nicht abgeschlossenen Baumaßnahmen das Konto „Anlagen im Bau“ bebucht, daher werden seit 2011 niedrigere Beträge unter den Positionen Tiefbaumaßnahmen und sonstige Baumaßnahmen ausgewiesen. Entsprechend erhöht sich der Betrag bei den Anlagen im Bau.

Schulden

Stand am	Gesamt €	je Einwohner €	Landesdurchschnitt €
31.12.1994	5.032.762,76	687,00	579,00
31.12.1995	4.496.668,80	612,00	609,00
31.12.1996	4.341.583,25	590,00	639,00
31.12.1997	5.033.748,67	679,00	668,00
31.12.1998	5.509.525,11	732,00	707,00
31.12.1999	5.144.580,91	674,00	712,00
31.12.2000	4.759.092,67	618,00	652,00
31.12.2001	4.339.984,20	553,00	696,00
31.12.2002	3.918.834,74	493,00	806,00
31.12.2003	3.464.088,86	430,00	763,00
31.12.2004	3.003.905,61	368,00	765,00
31.12.2005	2.563.418,38	314,84	743,00
31.12.2006	2.126.639,42	261,19	732,00
31.12.2007	1.698.569,65	209,21	732,00
31.12.2008	585.577,77	71,38	732,00
31.12.2009	301.980,09	35,38	730,00
31.12.2010	39.223,98	4,62	746,00
31.12.2011	0,00	0,00	753,00
31.12.2012	0,00	0,00	noch nicht bekannt
31.12.2013	0,00	0,00	noch nicht bekannt

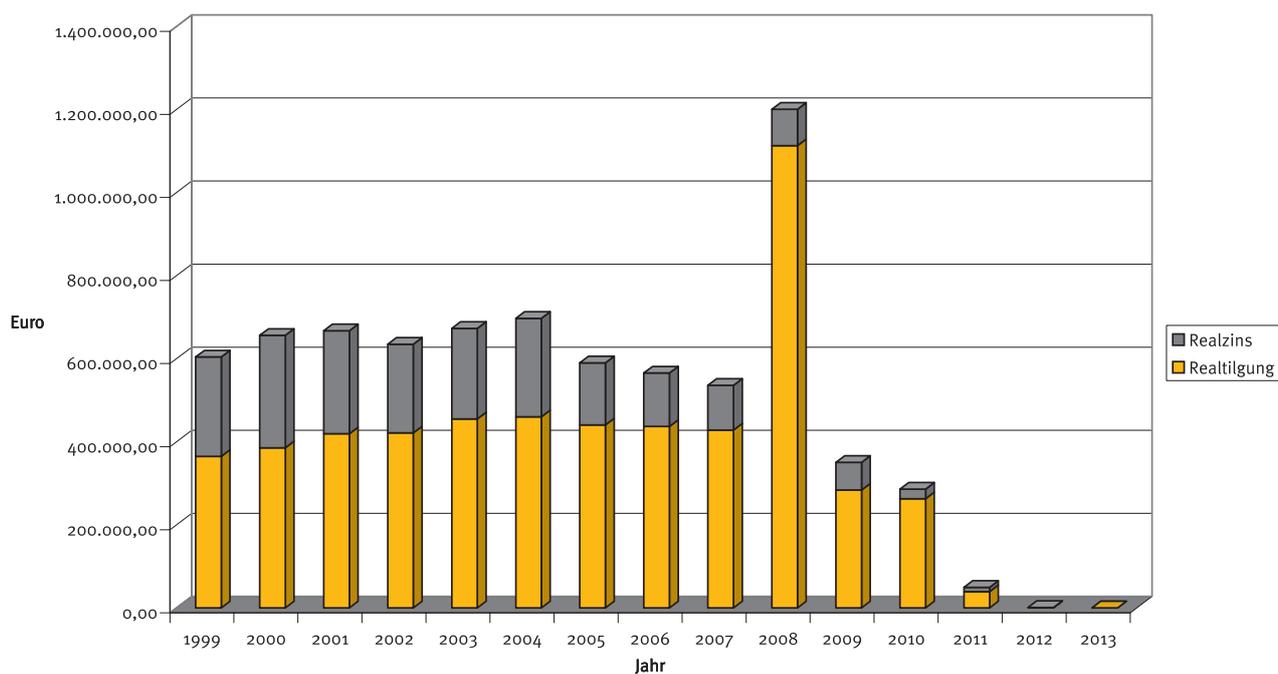
Schuldenentwicklung



Schuldendienst

	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €
Tilgungen	262.756,00	39.224,00	0,00	0,00
Zinsaufwendungen	10.188,00	970,00	0,00	0,00
Annuität	272.944,00	40.194,00	0,00	0,00
abzüglich Schuldendiensthilfen	0,00	0,00	0,00	0,00
effektiver Schuldendienst	272.944,00	40.194,00	0,00	0,00

Schuldendienstentwicklung

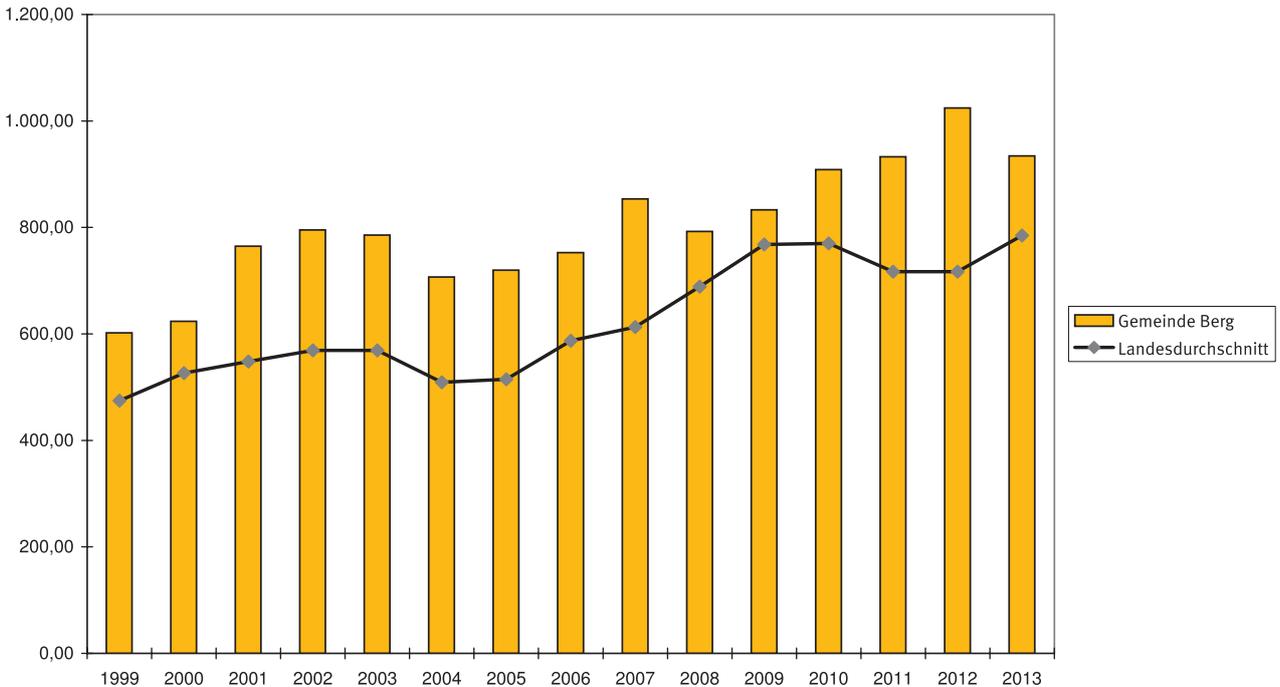


Steuerkraft

Die gemeindliche Steuerkraft ergibt sich nach Art. 4 FAG aus der Summe der Steuerkraftzahlen der Grundsteuer A und Grundsteuer B, der Gewerbesteuer sowie dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer. Die Steuerkraftzahlen werden nach Nivellierungshebesätzen berechnet.

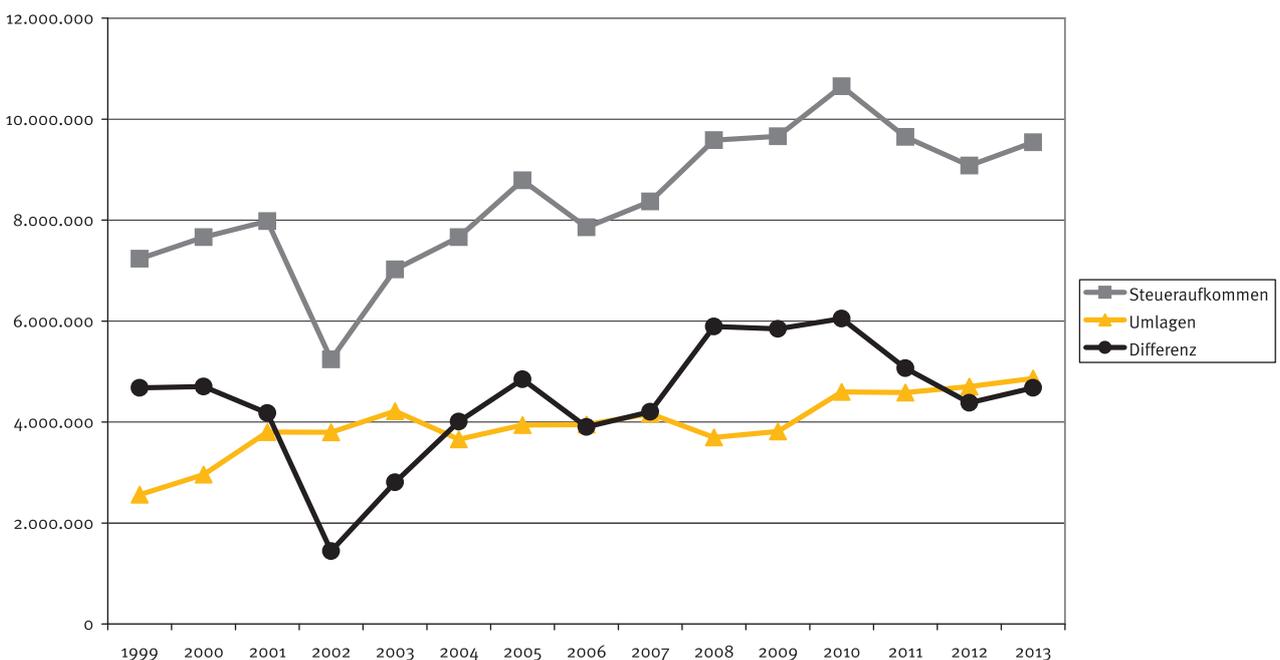
Die Steuerkraft der Gemeinde für das Jahr 2013 sank im Vergleich zum Jahr 2012 um 7,91 % und betrug 7.694.584,00 €. Die Steuerkraft je Einwohner lag bei 934,38 € und damit rund 19,03 % über dem vorläufigen Landesdurchschnitt (785,00 €).

Steuerkraft je Einwohner



Verbleibender Steuerertrag nach Umlageaufwand

Entwicklung der Steuereinnahmen im Verhältnis zu den Umlagen und Darstellung der verbleibenden Finanzmasse



Vermögen

Im Jahre 2004 entschloss sich der Gemeinderat der Gemeinde Berg für die Umstellung von der traditionellen Kameralistik auf das Buchungssystem nach den Grundsätzen der kaufmännischen doppelten Buchführung (Doppik) für Gemeinden. Für den Umstellungsprozess griff die Gemeinde auf die Unterstützung von Beratungsfirmen zurück.

Erklärtes Ziel der damals Projektverantwortlichen war es, am 01.01.2007 die gemeindliche Eröffnungsbilanz zu legen und ab diesem Datum den doppischen Buchungsbetrieb zu starten.

Während die Buchführung tatsächlich nach doppischen Regeln im Januar 2007 starten konnte, war es erst am 22.10.2013 möglich, die Eröffnungsbilanz vom Gemeinderat – nach Prüfung durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband – beschließen zu lassen.

Die Gründe für den langen Verzug waren vielfältig. Neben Umständen, die nicht zu beeinflussen waren (z.B. Personalwechsel an maßgeblichen Stellen), muss eingeräumt werden, dass man einzelne Projektschritte unterschätzt oder im Gesamt Ablauf nicht optimal geplant hatte. Letztlich war auch der Arbeitsaufwand, insbesondere bei der Bewertung des umfangreichen Anlagevermögens nicht von Anfang an vollumfänglich zu erkennen.

Der Restwert des kommunale Vermögen stellt sich zum 01.01.2007 wie folgt dar:

Eröffnungsbilanz der Gemeinde Berg zum 01.01.2007

Aktiva			Passiva		
	Ist			Ist	
1 Anlagevermögen			1 Eigenkapital		
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	4.307.399,00 €	5%	1.1 Allgemeine Rücklage	53.217.614,60 €	63%
1.2 Sachanlagen	67.938.765,26 €	81%	1.2 Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	0,00 €	0%
1.3 Finanzanlagen	6.444.648,51 €	8%	1.3 Ergebnisrücklagen	0,00 €	0%
Summe: Anlagevermögen	78.690.812,77 €	93%	1.4 Verlustvortrag	0,00 €	0%
2 Umlaufvermögen			1.5 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00 €	0%
2.1 Vorräte	34.866,78 €	0%	Summe: Eigenkapital	53.217.614,60 €	63%
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	374.062,04 €	0%	2 Sonderposten	21.204.404,61 €	25%
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00 €	0%	3 Rückstellungen	7.021.780,10 €	8%
2.4 Liquide Mittel	5.064.304,22 €	6%	4 Verbindlichkeiten	2.751.067,92 €	3%
Summe: Umlaufvermögen	5.473.233,04 €	7%	5 Passive Rechnungsabgrenzung	0,00 €	0%
3 Aktive Rechnungsabgrenzung	30.821,42 €	0%			
Summe AKTIVA	84.194.867,23 €	100%	Summe PASSIVA	84.194.867,23 €	100%

In diesen Werten findet sich das komplette Aufgabenspektrum einer Kommune in der Größenordnung Bergs wieder. Sie fahren über unsere Gemeindestraße Ihre Kinder zur Kinderkrippe, in den Kindergarten, in die Schule nach Aufkirchen, zum Fußballspielen nach Berg bzw. Höhenrain oder besuchen die Gemeindebücherei. Sie kommen Abends heim, nehmen ein gemütliches Bad oder machen noch einen kleinen Spaziergang über einen unserer Waldwege. Wie Sie sehen nutzen Sie täglich unbewusst viele kommunale Einrichtung bzw. solche, die aus kommunalen Geldern gefördert wurden.

Im Vergleich zu unserem ursprünglichen Rechnungswesen der Kameralistik wissen wir mit der Doppik erstmals umfassend über welches Vermögen wir verfügen und mit welchen Restwerten dieses zum 01.01.2007 in unseren Büchern steht.

Das Vermögen von 84.194.867,23 € ist zu 25 % aus Sonderposten wie z.B. Zuwendungen des Freistaats Bayern oder die von Ihnen erhobenen Herstellungsbeiträge für die Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen finanziert. Gegenüber Banken und Lieferanten bestanden zum 01.01.2007 Verbindlichkeiten über 2.751.067,92 €. Die darin enthaltenen Schulden aus Krediten konnten im Jahr 2011 komplett getilgt werden, die Gemeinde ist heute schuldenfrei. Erstmals werden im Rahmen der Jahresrechnung auch Rückstellungen (7.021.780,10 €) dargestellt. Diese umfassen z.B. die von den Beschäftigten zum 31.12.2006 nicht eingebrachten Überstunden und Urlaubstage.

Das Eigenkapital der Gemeinde Berg (Nettoposition) ergibt sich somit wie folgt:

Summe Aktiva	84.194.867,23 €
./. Sonderposten	21.204.404,61 €
./. Rückstellungen	7.021.780,10 €
./. Verbindlichkeiten	2.751.067,92 €
./. Passive RAP	0,00 €
= Eigenkapital	53.217.614,60 €

Zahlen sind nicht alles! Im Vergleich zu bilanzierenden privaten Unternehmen nimmt eine Gemeinde mit ihren Belangen zwar am Marktgeschehen teil, sie baut Straßen, Kindergärten, Schulen, fördert Vereine, betreibt Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen, gewährleistet den Brandschutz und noch vieles vieles mehr, sie hat jedoch grundsätzlich keine Gewinnerzielungsabsichten aus ihrer Unternehmung. Vielmehr hat sie Aufgaben, die ihr Kraft Gesetzes auferlegt werden. Auch wenn wir heute wissen, dass z.B. unsere Gemeindestraßen zum 01.01.2007 3.438.622,00 € Wert waren, wird es bestimmt keinen Privaten geben der uns diese abkaufen würde, wenn er keine Maut dafür verlangen dürfte.

Durch diese neue Art des Rechnungswesen soll das kommunale Haushaltswesen transparenter werden und den politischen Gremien bzw. der Verwaltung neue Grundlagen für künftige Entscheidungen liefern.

Die Eröffnungsbilanz wurde Ende 2013 durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband geprüft. Die Verwaltung wird sich nun mit den erforderlichen Korrekturarbeiten befassen und die Jahresabschlüsse 2007 bis 2013 nachholen.

Nitrat-, Atrazin- und Desethylatrazinwerte in den Wasserversorgungsanlagen der Gemeinde Berg

Die unten aufgeführten Zahlen weisen das Berger Trinkwasser als einen hervorragenden, bestüberprüften Durstlöscher aus. Alle gemäß der Trinkwasserverordnung untersuchten Inhaltsstoffe zeigen weit unter den gesetzlichen Grenzen liegende Werte.

Brunnen Pfaffenthal

Nitratwerte

10.05.2012	Grenzwert
7,50 mg/l	50 mg/l

Atrazinwerte

10.05.2012	Grenzwert
< 0,00003 mg/l	0,0001 mg/l

Desethylatrazinwerte

10.05.2012	Grenzwert
< 0,00003 mg/l	0,0001 mg/l

Brunnen Harkirchen

Nitratwerte

10.05.2012	Grenzwert
5,8 mg/l	50 mg/l

Atrazinwerte

10.05.2012	Grenzwert
< 0,00003 mg/l	0,0001 mg/l

Desethylatrazinwerte

10.05.2012	Grenzwert
< 0,00003 mg/l	0,0001 mg/l

Hochbehälter Aufkirchen

Nitratwerte

10.05.2012	Grenzwert
7,3 mg/l	50 mg/l

Weil die Basekapazität bis pH 8,2 größer als 0,5 mmol/l ist, darf nach DIN 50930 Teil 6 schmelztauchverzinkter Stahl (bei Neuinstallationen) ohne Einzelfallprüfung nach DIN 50931 Teil 1 nicht mehr verwendet werden. Im Warmwasserbereich wird im übrigen generell – d. h. unabhängig vom Chemismus – von der Verwendung verzinkten Stahls abgeraten. Da die Leitfähigkeit des Wassers (bei 20° C) meistens größer als 500 uS/cm ist, kann darüber hinaus die Korrosionswahrscheinlichkeit bei Edelstahlplattenwärmetauschern, die mit Kupfer hartgelötet sind, erhöht sein.

Wasserversorgungsanlage	Brunnen Pfaffenthal	Hochbehälter Aufkirchen	Brunnen Harkirchen
Härtebereich	III	III	III
Gesamthärte	19,3 ° dH	18,9° dH	16,9° dH

Die Werte der Nährstoffe im Wasser können im Bauamt eingesehen werden.



Impressum

Herausgeber Gemeinde Berg, Ratsgasse 1, 82335 Berg
Stand 13. Mai 2014
V.i.S.d.P. Alexander Reil
Layout, Satz Keller Verlag, Berg
Druck Keller Verlag, Berg



 Gemeinde
Berg
am Starnberger See